

wünsche an die politik

Günter Hirschbeck, Geschäftsführer Dachser Austria European Logistics:



DACHSER

Die Transportwirtschaft bildet das Rückgrat einer Volkswirtschaft. Sie genießt allerdings kein gutes Ansehen, auch nicht in der Politik. Das führt zu Nachwuchsproblemen. Dachser arbeitet an verschiedenen Konzepten, um diesem Problem die Stirn zu bieten. Gut wäre ein Eingreifen seitens der Politik, damit das Image der Logistik besser wird. Wünschenswert wäre, dass der Verkehrsminister seinen Fokus verstärkt auf die Logistik legt. Denn erst dann können wichtige Themen wie eine moderne und intakte Verkehrs-, aber auch Kommunikationsinfrastruktur in einem immer dynamischeren und globaleren Umfeld hoffentlich ausreichend Aufmerksamkeit und Mittel finden.

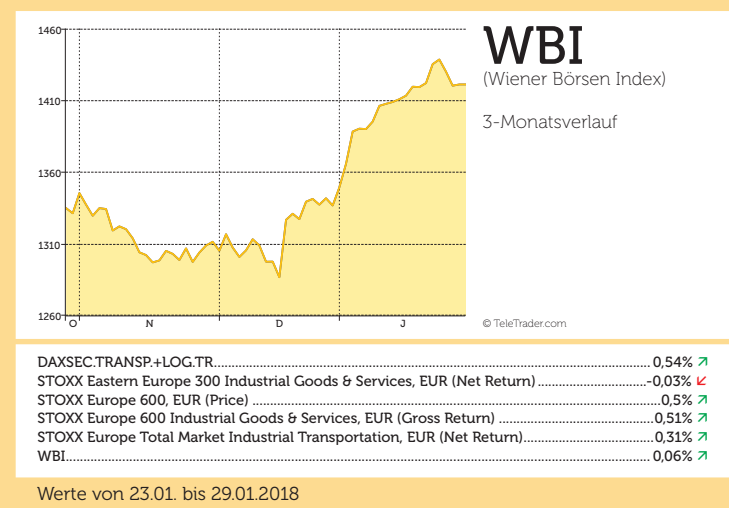
Wussten Sie, dass ...

... 80% glauben, dass ab 2030 Zero-Emission-Zonen zum Alltag gehören werden?



E-Mobilität im Gütertransport ist in aller Munde. Auch deswegen, weil die Branche nach wie vor stark auf Erdölprodukte angewiesen ist und dadurch die Umwelt belastet. Dass eine Veränderung kommen muss (und wird), ist allen klar, doch wie diese aussehen soll, ist noch offen. Eine aktuelle Studie der Österreichischen Energieagentur hat sich mit Zukunftsthemen im Bereich Mobilität und Verkehr auseinandergesetzt. Sie hat herausgefunden, dass 8 von 10 Befragten glauben, dass Gebiete, in denen keine CO<sub>2</sub>-emittierenden Kraftfahrzeuge mehr unterwegs sein dürfen (Zero Emission Zonen), ab 2030 zum ganz normalen Alltag in europäischen Städten gehören werden.

AKTUELLE BÖRSENINDIZES



SCHNELL AKTUELL

COSCO BEKOMMT ERSTES 20.000-TEU-SCHIFF

Die chinesische Staatsreederei hat ihr erstes 20.000-TEU-Containerschiff ausgeliefert bekommen. Es ist das bisher größte und modernste Schiff dieser Klasse, das in einer chinesischen Werft je gebaut worden ist. Eingesetzt wird der Riesenkahn im Trade zwischen Asien und Europa mit den Anlaufhäfen Piräus, Rotterdam und Hamburg. Von Piräus aus bedient Cosco das europäische Hinterland mit Direktzügen zu verschiedenen Wirtschaftszentren.

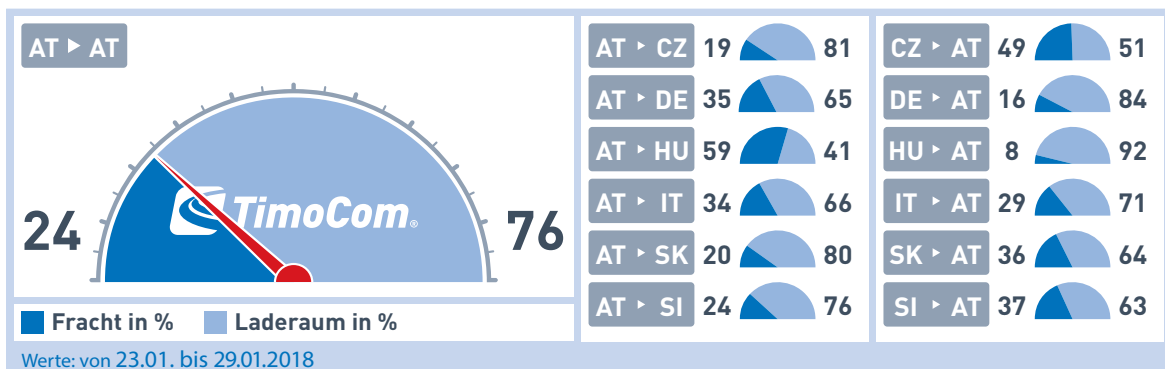
ARVATO ERWEITERT STANDORT IN DÜREN

Arvato SCM Solutions will seinen Standort in Düren auf insgesamt rund 85.000 m<sup>2</sup> Logistikfläche ausbauen. Dazu wird bis Juli 2018 ein 11.000 m<sup>2</sup> großes Hallenmodul neu errichtet. Erforderlich wird die Kapazitätserweiterung, weil sich das Transaktionsvolumen für einen weltweit führenden Kosmetik- und Beautykonzern künftig um mehr als 50 Prozent erhöhen wird. Der Kunde wird rund 50.000 m<sup>2</sup> Logistikfläche im Multi-Marken-Distributionszentrum nutzen.

DHL TRANSPORTIERTE PANDA-PÄRCHEN

DHL Global Forwarding hat zwei Riesenpandas klimaneutral von Chengdu in China nach Ähtäri in Finnland transportiert. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Reise werden über ein Klimaschutzprojekt in China ausgeglichen. Das Pärchen kam am 18. Januar in Helsinki an. Die Reise führte vom Dujiangya Panda-Center zum Flughafen von Chengdu. Von dort wurden sie direkt nach Helsinki geflogen. Danach ging die Reise per Lkw zum etwa 300 km entfernten Ähtäri weiter.

MARKTBAROMETER



TERMINE

**Smart Cities Days 2018**  
28. Februar bis 2. März 2018 / Wien  
Veranstalter: Klima- und Energiefonds

**13. Europäischer Schienengipfel**  
1. bis 2. März 2018 / Wien  
Veranstalter: Business Circle

**LogiMAT 2018**  
13. bis 15. März 2018 / Stuttgart  
Veranstalter: EUROEXPO

**The Future of Rail 2018**  
15. März 2018 / London  
Veranstalter: Accelerate

**Infoveranstaltung High & Heavy**  
20. März 2018 / Ennshafen  
Veranstalter: VNL

Alle Termine: [www.verkehr.co.at/termine](http://www.verkehr.co.at/termine)



EVENTS

„Potenziale erkennen und heben“



(v.l.n.r.): Stefan Pertl, Rainer Kienreich, Markus Ossberger, Mario Rohrer, Christian Holzer und Christian Grohs diskutierten das Thema „Infrastructure Asset Management“

Eine versierte Runde diskutierte am 25. Jänner unter der Leitung von GSV-Generalsekretär Mario Rohrer zum Thema „Infrastructure Asset Management“. Der enorme Wandel durch die Möglichkeiten der Digitalisierung aufgrund von Echtzeitplanungsprozessen (Building Information Modelling), Tools zur Effizienzsteigerung sowie 3-D-Druckverfahren stellt geänderte Spielregeln für die Verwaltung, Instandhaltung und Verwertung von Infrastrukturanlagen auf. Markus Ossberger, Bau- und Anlagenmanager der Wiener Linien, gab diesbezüglich Einblicke in sein Tätigkeitsfeld, und Christian Holzer, Asset Management und Strategische Planung der ÖBB Infrastruktur GmbH, ging auf die Beschaffung und Vergleichbarkeit von Daten ein. Asfinag-Geschäftsführer Rainer Kienreich thematisierte die Herausforderungen, die das

enorme Straßennetz der Asfinag stellt, sowie neue Verfahren, wie etwa R2F (Ready to fly), bei dem Drohnen zur Überprüfung und Planung von Bauten im Einsatz sind. Christian Grohs, Leitung Objektmanagement der Flughafen Wien AG, stellte „Vision Airport City“ vor, bei dem gemischte Nutzungen wie Shopping, Sport-Arena, ein Logistik-Center oder Just-in-time-Manufacturing ihren Platz finden können. In der Diskussionsrunde waren die Grenzen der Bewertbarkeit sowie fundierte Maßnahmen Thema, wie Markus Ossberger auch für andere Teilnehmer darlegte: „Eine qualifizierte Schätzung ist oft das Maximum, was man bei 150 Jahre alten Anlagen erwarten kann.“ „Transparenz tut weh“, bekannte Christian Holzer und forderte für bestmögliche Effizienz den offenen Umgang mit Daten und Fakten innerhalb von Unternehmen.

DIGITAL SERVICES

Tägliche News auf [www.verkehr.co.at](http://www.verkehr.co.at) und auf [www.facebook.com/Verkehr.Wochenzeitung](https://www.facebook.com/Verkehr.Wochenzeitung)

